



Prix suisse de l'œnotourisme
Schweizer Weintourismuspreis
Premio svizzero dell'œnoturismo
Premi svizzer dal turissem da vin



Rencontres suisses de l'œnotourisme
Schweizer Weintourismustreffen
Premio svizzero dell'œnoturismo
Premi svizzer dal turissem da vin

PRESSEMITTEILUNG

Aigle, am 03.09.2021

Der Gewinner des Schweizer Weintourismuspreises 2021 ist Wine & Boat - Léman Dégustation (GE)

Die am Freitag, den 3. September 2021, erstmals im Château d'Aigle organisierte, 4. Ausgabe des Weintourismuspreises und der Schweizer Weintourismustreffen hat Fachleute und Neugierige in einem vollbesetzten Saal vereint. Am Ende des Tages wurde der Schweizer Weintourismuspreis 2021 verliehen an Wine & Boat des Unternehmen Lemman Degustation (GE). Destination Mont d'Or (VS), Garden Wine & Slow Food – After work au Château de Vullierens (VD), Wine & Boat de Lemman Degustation (GE), Slow Food Travel (VS), L'Héritier du Vignoble – Hôtel Everness (VD), Adrian & Diego Mathier – Nouveau Salquenen (VS) et l'Abbaye de Salaz (VD) haben die Preise in den jeweiligen Kategorien Architektur/Landschaften, Kunst/Kultur, Entdeckung/Innovation, Umwelt/Entwicklung, Restauration/Hotellerie, Dienstleistungen/Organisation und lokales Handwerk gewonnen.

Dieses Jahr fand die Veranstaltung zum ersten Mal im Château d'Aigle (VD) statt. Als Sitz des Museums für Rebe, Wein und Etikette bot die Sehenswürdigkeit des Chablais einen idealen Rahmen, um die fruchtbaren Synergien zwischen Wein und Tourismus zu feiern. Eine noch nie dagewesene Zusammenarbeit zwischen dem Weintourismuspreis, dem Schweizer Weintourismustreffen und dem Mondial du Chasselas, der Anfang Juni in den Mauern des Château stattfand, ermöglichte es den rund 160 Anwesenden der Preisverleihung auch, am Ende des Tages die im Wettbewerb ausgezeichneten Weine zu verkosten. Eine weitere bemerkenswerte Neuheit dieser Ausgabe ist die Anwesenheit der Tessiner Region Mendrisiotto, wo die Traube König ist, als Ehrengast des Schweizer Weintourismustreffens. «Der Zusammenschluss der Sektoren Tourismus, Terroir, Industrie, Sport, nachhaltige Entwicklung, Gastronomie und Kultur bietet eine aussergewöhnliche Spielwiese für Innovationen und für alle, die die verschiedenen Regionen unseres Landes besuchen möchten», erklärt Yann Stucki, Co-Organisator des Weinpreises und Schweizer Weintourismustreffens. Das Ranking des Wettbewerbs spiegelt die Dynamik des Schweizer Angebots in diesem Bereich wider, das sich mittlerweile in allen Regionen des Landes etabliert hat. Wine & Boat, Konzept entwickelt und umgesetzt in Genf von Unternehmen Lemman Degustation, wurde zum Gewinner der diesjährigen Ausgabe ernannt; Destination Mont d'Or (VS), Garden Wine & Slow Food – After work au Château Porte des Iris (VD), Wine & Boat de Lemman Degustation (GE), Slow Food Travel (VS) gewinnen jeweils die Preise in den Kategorien Architektur/Landschaften, Kunst/Kultur, Entdeckung/Innovation, Umwelt/Entwicklung; der Preis in der Kategorie Restauration/Hotellerie wurde verliehen an L'Héritier du Vignoble – Hôtel Everness (VD), und der Preis für Dienstleistungen/Organisation ging an Adrian & Diego Mathier – Nouveau Salquenen (VS) und Abbaye de Salaz à Ollon (VD) gewann den Preis in der Kategorie Lokales Handwerk. Ein Ehrenpreis wurde auch verliehen an Colline de Daval (VS).

Unter dem diesjährigen Vorsitz von Robert Cramer, Präsident von Swiss Wine Promotion AG, der Yves Paquier ablöste, der seit seiner ersten Ausgabe die treibende Kraft des Wettbewerbs war und leider 2020 verstarb, hatten die Fachjury und die Publikumsjury die schwierige Aufgabe, die Gewinner aus 43 Dossiers von Kandidaten aus den Kantonen Wallis, Neuenburg, St. Gallen, Aargau, Tessin, Genf und Waadt zu wählen. Dank der Integration von Lausanne in das Netzwerk der Great Wine Capitals (GWC), haben die Schweizer Fachleute zudem die Möglichkeit, für den Best of Wine Tourism anzutreten, einem Preis auf internationalem Niveau. Die Sieger jeder

Kategorie werden sich dieses Jahr noch mit den Kandidaten aus der ganzen Welt messen, im Zuge der Generalversammlung der GWC, die von 24. bis 29. Oktober in Mainz (Deutschland) stattfinden wird.

Buntes Programm bei den Schweizer Weintourismustreffen

Vor der Preisverleihung haben die im Vorfeld eingeschriebenen Profis und fachkundigen Laien an einem eintägigen Seminar mit Konferenzen und Workshops zum Thema Weintourismus teilgenommen. Spezialisten für die Allianz von Wein, lokalen Produkten und Gastfreundschaft haben sich abgewechselt; zu Mittag hatten die Teilnehmer das Vergnügen, sich bei einem Tessiner Essen und bemerkenswerten Weinen aus diesen südlichen Böden zu versammeln, bevor sie in den Weintourismus-Workshops am Nachmittag die Hintergründe von drei Weintourismuskonzepten kennenlernten. Der Abschlusskonferenz ging dann ein Diskussionsforum mit der Öffentlichkeit und den anwesenden Projektinitiatoren voraus. Unter dem Titel *Über Bio und klassischem Weintourismus hinaus* wurde dieser letzte Teil von Johanna Dayer, Botschafterin der Great Wine Capitals, vom Clos de Tsampéhro in Flanthey (VS) vorgestellt. Wie erwartet brilliant, konnte sie neue Bereiche für die Verbesserung und Entwicklung von Synergien zwischen nachhaltigem Weinbau und Tourismus eröffnen.

Die nächste Ausgabe dieser Doppelveranstaltung findet am Freitag, den 2. September 2022, erneut im Château d'Aigle statt - allerdings unter dem Namen Best of Wine Tourism und Schweizer Weintourismustreffen, die nun die offiziellen Bezeichnungen für diese Veranstaltungen sind.

**Laden Sie die den Medien zur Verfügung gestellten Fotos [hier](#) herunter.
Informationen und komplettes Pressedossier auf <https://swissoeno.ch>**

Kontakt und Ansprechpartner:

Yann Stucki, Organisation Preis/Best of Wine Tourism und Weintreffen, 079 413 42 91, yann.stucki@swissoeno.ch
Florent Hermann, Organisation Preis/Best of Wine Tourism und Weintreffen, 079 413 46 88, info@swissoeno.ch